

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

am (Datum):

Erkrankung: _____
 UV-A (Spektrum): _____
 UV-B (Spektrum): _____
 PUVA-Therapie mittels Tabletten Creme
 PUVA-Bad
 Sonstiges: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind liegt eine chronische Hauterkrankung vor, welche mit einer Lichttherapie (Phototherapie) behandelt werden soll. Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Maßnahme erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

In einigen Fällen übernehmen die Krankenkassen die Kosten für die Behandlung nicht. Sie sollten sich daher vor der Phototherapie diesbezüglich beraten lassen und auch für eventuelle Folgekosten abgesichert sein.

GRÜNDE FÜR EINE LICHTTHERAPIE

Bei verschiedenen Hauterkrankungen, z. B. Schuppenflechte (Psoriasis), Neurodermitis, Weiß-Fleckenkrankheit (Vitiligo), bei Ekzemen der Haut oder bei einer bösartigen Erkrankung des lymphatischen Systems (sog. T-Zell-Lymphom), kann eine Behandlung der betroffenen Hautstellen mit einer Lichttherapie (sog. Phototherapie) erfolgen.

Bei der Phototherapie wird der erkrankte Bereich in regelmäßigen Abständen mit UV-A- bzw. UV-B-Licht bestrahlt. In niedrigen Dosen verändert die UV-Strahlung Stoffwechselfvorgänge in der Haut und unterdrückt die Aktivität von Entzündungszellen, was langfristig zu einer Verbesserung des Hautzustandes führen soll. Für die Behandlung stehen verschiedene Methoden zu Verfügung, die je nach Art und Ausmaß der Erkrankung ausgewählt werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. bei erhöhtem Risiko für Hautkrebs bzw. einer bereits überstandenen Hautkrebskrankung, bei Patienten mit sehr lichtempfindlicher Haut, bei Vorliegen einer Epilepsie, bei geplanter oder erfolgter Transplantation eines Organs, bei manchen Autoimmunerkrankungen oder bei einer Schwangerschaft, sollte eine Phototherapie sehr kritisch abgewogen oder gar nicht durchgeführt werden.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Vor einer Phototherapie können Untersuchungen notwendig sein, um die notwendige Lichtstärke an Ihre Hautbeschaffenheit individuell anzupassen. Dabei wird getestet, welche Lichtdosis die Haut verträgt, ohne Schaden zu nehmen. Nach diesen Untersuchungsergebnissen kann der Arzt dann die genaue Behandlung planen.

Für eine Phototherapie stehen verschiedene Ansätze zur Auswahl. Ihr Arzt kreuzt im Folgenden das für Sie geeignete Verfahren an und bespricht dieses mit Ihnen näher:

- Behandlung mit ultraviolettem Licht (UV-Strahlung)**
Die betroffenen Hautstellen werden in unterschiedlicher Intensität und Häufigkeit mit UV-A- bzw. UV-B-Strahlung behandelt. Dabei wird der Bestrahlungsplan individuell an die Hauterkrankung angepasst und ggf. während der Behandlung geändert.
Manchmal wird vor der jeweiligen Bestrahlung zusätzlich ein Salzwasser-Bad durchgeführt (Balneo-Phototherapie).
- PUVA-Therapie (Psoralen plus UV-A-Strahlung)**
Hierbei wird ein spezieller Lichtsensibilisator (Psoralen) entweder als Ganzkörperbehandlung in Form von Tabletten verabreicht (sog. systemische Therapie) oder mittels Creme auf bestimmte Körperbereiche aufgetragen (sog. topische Therapie) oder durch ein Bad auf die Haut gebracht. Anschließend wird die Haut mit UV-A-Strahlung bestrahlt. Das Psoralen bewirkt eine stärkere Wirkung der UV-Strahlung in der Haut. Mit der PUVA-Therapie (Photochemotherapie) sollen u. a. die Zellteilung und die Entzündungsreaktion der Haut verringert werden.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Zur Behandlung von chronischen Hauterkrankungen stehen heute eine ganze Reihe von Verfahren zur Verfügung, welche je nach Art und Ausmaß der Erkrankung auch in Kombination zum Einsatz kommen. Zu nennen sind hier z. B. die innerliche medikamentöse Behandlung, die Behandlung mit Salben oder Cremes, eine Lasertherapie oder die Behandlung mit Interferenzstrom.